

FR 02. 11.

20.00
Cena Pronta
in der
Lavinetta

18.30
im Schopf
NYX (CH)
Mirjam Hässig
Stimme, Electronics
Jaronas Höhener
Trompete, Electronics
Michael Cina
Schlagzeug, Electronics



Nyx lösen Grenzen auf. Die Musik und der Klang stehen im Zentrum und spinnen frei von Genres und Namen ihren Weg. Stetig auf der Suche nach neuen Texturen kreierte das Trio Klangwelten und daraus entstehende Songs mit einer Kombination aus elektronischen Sounds und akustischen Instrumenten.

21.30
im Schopf
CHICO FREEMAN & HEIRI KÄNZIG (USA) (CH)
ARRIVAL

Chico Freeman Saxophon
Heiri Käzigi Kontrabass



Chico Freeman, 65, Saxophonist, Klarinetist, Flötist, Komponist und eminenter Improvisator aus Chicago. Heiri Käzigi, 58, der in New York geborene Schweizer Kontrabass-Virtuose. Ein magisches Duo. Mit Chico Freeman teilt Heiri Käzigi die Leidenschaft für das Gravitationszentrum der Jazztradition, wenn auch mit dem Credo ihrer Veränderbarkeit. Bei aller Faszination für starke Grooves die Vorliebe für das Melodische. «If you groove like hell and there's no melody, it makes no sense.» Peter Rüedi schreibt in den Linernotes zu *Arrivals*: «Nach langen Karrieren sind die beiden an einem Punkt, an dem sie niemandem mehr etwas beweisen müssen. Ihr joint venture hat etwas von einer schönen Freiheit und Freiwilligkeit. Sie belebt diese Musik jenseits aller Moden und Trends in jedem Moment. Viel Raum, viel Atem.»

<http://www.chicofreeman.com>
<http://heirikaenzig.com>

dopo
Ausklang an
der Bar

FR 09. 11.

20.00
Cena Pronta
im Arvensaal

18.30
im Schopf
VINCENT GLANZMANN & GERRY HEMINGWAY (CH) (USA)
COMPOSITION Q

Vincent Glanzmann Schlagzeug
Gerry Hemingway Schlagzeug



Elektro-akustische Komposition für Perkussion und Mikrophone. Eine zentrale Charakteristik von *Composition Q* ist das Streben nach konstanter Evolution. Die Strukturen und Inhalte der Komposition sind Objekt einer immer währenden Revision, Alteration, Raffinierung und Redefinierung, welche durch die musikalische und kompositorische Reflexion der kollaborierenden Komponisten und Interpreten geleistet wird. Der Veränderungsgrad der Komposition steht somit in direktem Bezug zur individuellen performativen und kompositorischen Herangehensweise. Das elektro-akustische Element der Mikrophone, welches in die ansonsten perkussive Instrumentation integriert wird, öffnet den Zugang zu mikro-akustischen Klanggebieten sowie eine Parallel-Investigation mit dem Ziel, das Mikrophon an sich als eigenständiges Instrument zu entwickeln.

<http://www.gerryhemingway.com>
<http://www.vincentglanzmann.ch>

dopo
Ausklang an
der Bar

FR 16. 11.

20.00
Cena Pronta
im Arvensaal

18.30
im Schopf
CO STREIFF (CH)
SOLO
Co Streiff
Saxophon



Das Saxophon als eigene Stimme, als Teil des eigenen Körpers, als Ausdrucksmittel der innersten Bewegung, der freie Lauf des Gedankens. Atem, Artikulation, Sprache, Erzählung, Schwingung, Klang, Lied. Leise und Laut. Die unkonventionelle, sensible wie höchst expressive Musikerin mit ihrem ureigenen Sound liebt das Raue, Ungeschliffene, Kantige, das Vexierspiel zwischen Chaos und Ordnung.

<http://costreiff.ch>

21.30
im Arvensaal
PETER SCHARLI TRIO (CH)
FEAT. GLENN FERRIS (USA)
PURGE

Glenn Ferris Posaune
Peter Scharli Trompete
Hans-Peter Pfammatter
Klavier
Thomas Dürst Kontrabass



Qualität heisst bei Peter Scharli, dass es ihm gelingt, eine geschickte Mischung zwischen künstlerischem Anspruch und genügend Publikumsnähe zu finden. Scharli legt seinen Mustern Stücke aufs Pult, die singbar und einfach klingen, die aber versteckte Ecken und Kanten haben, die auch einen Alleskönner wie den Posaunisten Glenn Ferris herausfordern. Stücke auch, die wunderbare Musiker wie den Walliser Pianisten Hans-Peter Pfammatter, den Emmentaler Bassisten Thomas Dürst und natürlich Scharli selber glücklich machen. – Glenn Ferris gehört zu den wenigen Weltklasse-Musikern, die von sich behaupten können, noch mit dem genialen Frank Zappa gespielt zu haben: Seine Diskografie mit über hundert CDs unter eigenem Namen und als Sideman liest sich wie ein Who's Who der Jazz- und Popmusik: Von Stevie Wonder, James Taylor, Tim Buckley und der Average White Band über Don Ellis, Quincy Jones, Art Pepper, Tony Scott, Archie Shepp und Billy Cobham bis zu John Scofield, Michel Petrucci und den Brecker Brothers.

<http://www.schaerlimusic.ch>
<http://www.glennferris.com>

SA 03. 11.

20.00
Cena Pronta
im Arvensaal

18.30
im Schopf
SAADET TÜRKÖZ & NILS WOGRAM (TR) (DE)
DUO
OPEN MINDS

Saadet Türköz Stimme
Nils Wogram Posaune



Aus den Tiefen der Überlieferung und doch ganz gegenwärtig. Saadet singt in den Sprachen ihrer Vorfahren, kasachisch und türkisch. Und sie singt in den Sprachen der Fantasie, mit mächtiger Imaginationskraft. Aus Improvisation wachsen Lieder, in denen sich all das Leid und all die Freude des Lebens ergiesst. Lieder in den Zeiten weltweiter Wanderbewegungen. Songs als spitze Schreie und als leises Erinnern. In Nils Wograms Spiel wird die Posaune zur Stimme, zum lautmalenden Widerpart, zum Dialogpartner der Sängerin. Nicht der zwanghafte Drang zur Innovation, sondern die emotionale Erneuerung aus dem Geist der Tradition von Jazz, europäischer Musik und folkloristischer Überlieferung lässt Unerhörtes, so noch nicht Gehörtes entstehen. Muschelhaftes, Mystisches ebenso wie kindlich Hingetupftes auf schwingendem Metall und Melodica. Der Muezzin und das Rauschen des Marmara-Meeres. Lyrisches und Dramatisches.

<http://nilswogram.com>
<http://www.saadet.ch>

dopo
Ausklang an
der Bar

21.30
im Arvensaal
VINCENT COURTOIS & JULIAN SARTORIUS (FR) (CH)
DUO

Vincent Courtois Violoncello
Julian Sartorius Schlagzeug



Rendez-Vous bei Jazz Linard. Zwei weit gereiste Künstler treffen sich exklusiv für ein Konzert hier auf dem Berg. Der Pariser Cellist Vincent Courtois und der Berner Drummer Julian Sartorius haben in der Vergangenheit in verschiedenen Formationen miteinander gespielt, ein Duo Konzert der beiden ist aber nun eine Premiere.

Schlagzeug und Violoncello ist eine seltene Besetzung im Jazz. Wie das wohl tönt? Dynamisch, wohlklingend, lyrisch, streichend, schlagend, schwebend? Solche und ähnliche Attribute können in der Duo Konstellation beiden Instrumenten zugeordnet werden. Das gemeinsame Interesse an einem erweiterten Klangspektrum verspricht ein Konzert auf Ohrenhöhe.

<http://vincent-courtois.com/>
<http://juliansartorius.com/>

SA 10. 11.

20.00
Cena Pronta
im Arvensaal

18.30
im Schopf
PARKER GUY LYTTON TRIO (GB)
Ewan Parker Saxophon
Barry Guy Kontrabass
Paul Lytton Schlagzeug



Die drei improvisatorischen Urgesteine haben ihre eigenen epochalen Individualstile entwickelt. In ihren kraftvollen Improvisationen zeigt sich ein Trio der Innovation, der Bewahrung und steten Erneuerung der grossen Errungenschaft des freien Jazz.

Ewan Parker schreibt: «Kollektive freie Improvisation ist der utopische Zustand, den man in diesem anderen kleinen Leben erreicht, wie der verstorbene John Stevens den geistigen Raum des Musizierens nannte, der entsteht, wenn gleich gesinnte Musiker («birds of a feather») frei miteinander spielen. Paul Lytton und ich trafen uns zum ersten Mal 1967 auf einem Musikfestival in einem Park in Birmingham. In den nächsten Jahren spielten wir alle zusammen in verschiedenen Kombinationen und Konstellationen, unter anderem in Barrys London Jazz Composers Orchestra. Seit 1980 spielen wir als Parker-Guy-Lytton-Trio.»

<http://evanparker.com>
<http://www.barryguy.com>

dopo
Ausklang an
der Bar

21.30
im Arvensaal
CHRISTOPH STIEFEL & LISETTE SPINNLER (CH)
BIMA SAKTI
Christoph Stiefel Klavier
Lisette Spinnler Stimme



Beflügelter Gesang, singender Flügel. Eine Sängerin und ein Pianist. Lisette Spinnler und Christoph Stiefel machen aus dieser seltenen Kombination etwas ganz Besonderes. Magisches. Aufhorchen lässt nicht nur die ungewöhnliche Wahl der Stücke, sondern auch der schier unerschöpfliche Reichtum an faszinierenden Sounds. Dabei steht weder der Gesang noch das, teilweise präparierte, Klavierspiel im Vordergrund, vielmehr verschmilzt beides zu einer harmonischen Einheit. Wenn es der Kunst gelingt, Schönheit nicht künstlich zu zelebrieren, sondern zu transzendieren, vermag sie uns einen Eindruck vom verlorenen Paradies zu vermitteln. Weil es in der Seelen-Musik von Christoph Stiefel und Lisette Spinnler immer wieder zu solchen Transzendenz-Momenten kommt, trifft sie uns mitten ins Herz.

<https://www.lisettespinnler.com>
<http://www.christophstiefel.ch>

Kuratiert von
Patrick Kessler
mit inspiriert
von Luca Sisera

JAZZ LINARD 2018

FR 02. 11.
• NYX
• CHICO FREEMAN & HEIRI KÄNZIG

FR 09. 11.
• VINCENT GLANZMANN & GERRY HEMINGWAY
• FIRST STRINGS ON MARS

FR 16. 11.
• CO STREIFF SOLO
• PETER SCHARLI TRIO FEATURING GLENN FERRIS

SA 03. 11.
• SAADET TÜRKÖZ & NILS WOGRAM DUO
• VINCENT COURTOIS & JULIAN SARTORIUS

SA 10. 11.
• PARKER GUY LYTTON TRIO
• CHRISTOPH STIEFEL & LISETTE SPINNLER

Abend-Pass für Konzerte & Cena: 99.–
für Mitglieder Verein Linard: 77.–
für Hausgäste Halbpension: 33.–

Ticket pro Konzert: 28.–
Cena Pronta separat: 46.–

Kollekte für den Tischwein

Konzert-Bus für Heimkehrer im Tal
gemäss Ausschreibung

Die im Programm angegebenen Zeiten sind ungefähr. Der Ort der Konzertbühne kann spontan wechseln. Die Cena Pronta ist familiär an der Gemeinschaftstafel ohne zugeteilte Tische.

Jazz Linard wird getragen vom Verein Linard und mitfinanziert von der Gemeinde Zerne, die auch den Konzert-Bus betreibt. Das Konzert von *First Strings on Mars* ist vom Österreichischen Kulturforum unterstützt. Wir danken herzlich und freuen uns, wenn du auch Mitglied wirst im Verein Linard!
vereinlinard.ch

pizlinard.ch → Hausagenda
vereinlinard.ch
hotel@pizlinard.ch
+ 41 (0)81 862 26 26